

# Fatherhood *throughout infancy* New insights into puzzling facts

Lieselotte Ahnert

Department of Developmental Psychology  
Faculty of Psychology at University of Vienna



## Puzzling Facts:

I. Fathers are regulated by mothers who regulate their access to their children!?

I. Gate-Keeping

II. Especially throughout infancy, fathers avoid child care!?

II. Shared care

III. Father-child relationships do not much differ from mother-child relationships throughout infancy!?

III. Distinctiveness

IV. Determinants of paternal sensitivity are unclear; is paternal mentalization limited?

IV. Sensitivity and Mentalization

V. Fathers hardly affect children's development throughout infancy!?

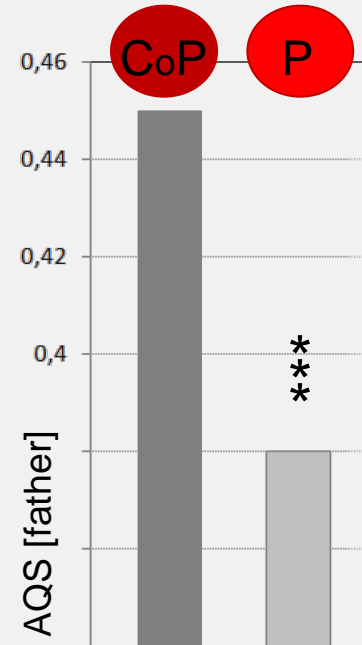
V. Developmental Consequences

# I. Gate-Keeping

Barbara Supper



## JACOBS FUNDATION Parenting & Co-Parenting



### Father-child relationship quality:

secure mother-child relationship  
insecure mother-child relationship

.48	.46
.40	.21



Name des Projektkindes

Projektkoordinatorin  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Supper  
Tel 0680/1106983  
[b.supper@univie.ac.at](mailto:b.supper@univie.ac.at)

Liebe Mutter!

Wir sind daran interessiert zu erfahren, was es für Väter heißt Familie und Beruf zu vereinbaren. Dazu möchten wir gerne von Ihnen wissen, welche Tätigkeiten Ihr Mann in der Kinderbetreuung übernimmt. Dazu bitten wir Sie einzuschätzen, wie oft Ihr Mann die folgenden Aufgaben erfüllt.

	Täglich	mehrmals die Woche	einmal die die Woche	Gelegentlich	NIE
1. Füttern / beim Essen zur Seite stehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Tägliche Versorgung

Füttern/beim Essen zur Seite stehen

Baden

Windeln wechseln

Anziehen und für den Tag fertig machen

Ausziehen und bettfertig machen

Schlafen legen

Abholen bzw. Bringen zu Tagesmutter, Großeltern,  
Babysitter

### Nächtliche Versorgung

Nachts nachschauen, wenn das Kind weint, quengelt ...

Nachts versorgen (wickeln, füttern,..)

### Spielaktivitäten /Freizeit

Spielen mit Spielzeug

Toben und Spaß machen

Vorlesen

Spazieren gehen und/oder den Kinderwagen schieben

## II. Shared care

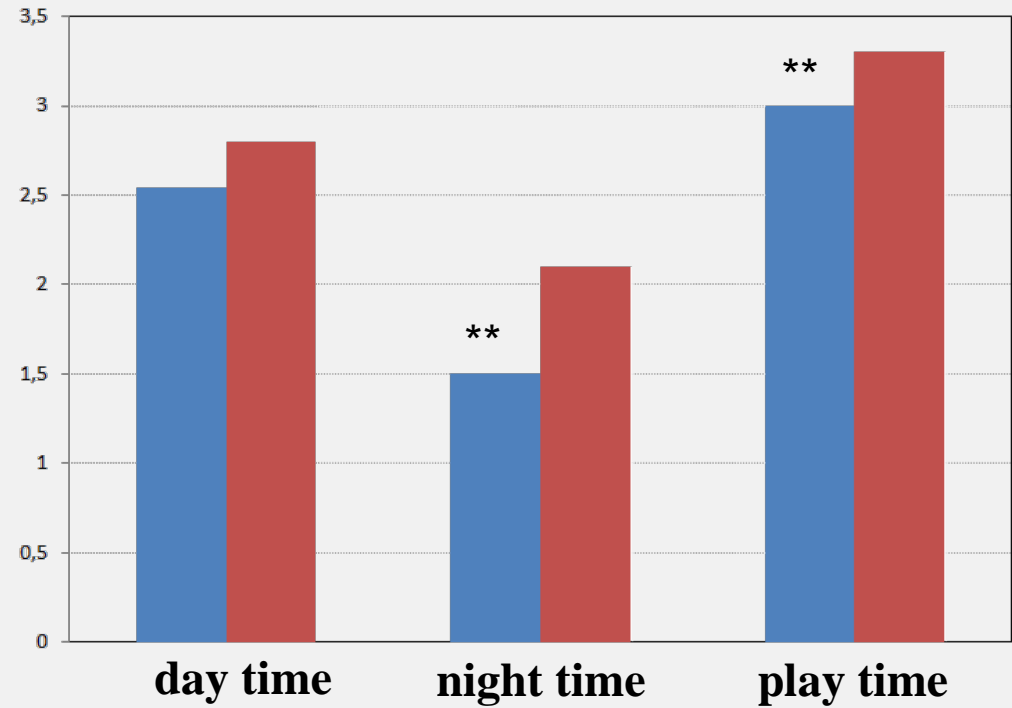


Patricia Zaccarini



Lena Richter-Schmidt

**secure father-child relationship AQS-V**   
**insecure father-child relationship AQS-V** 

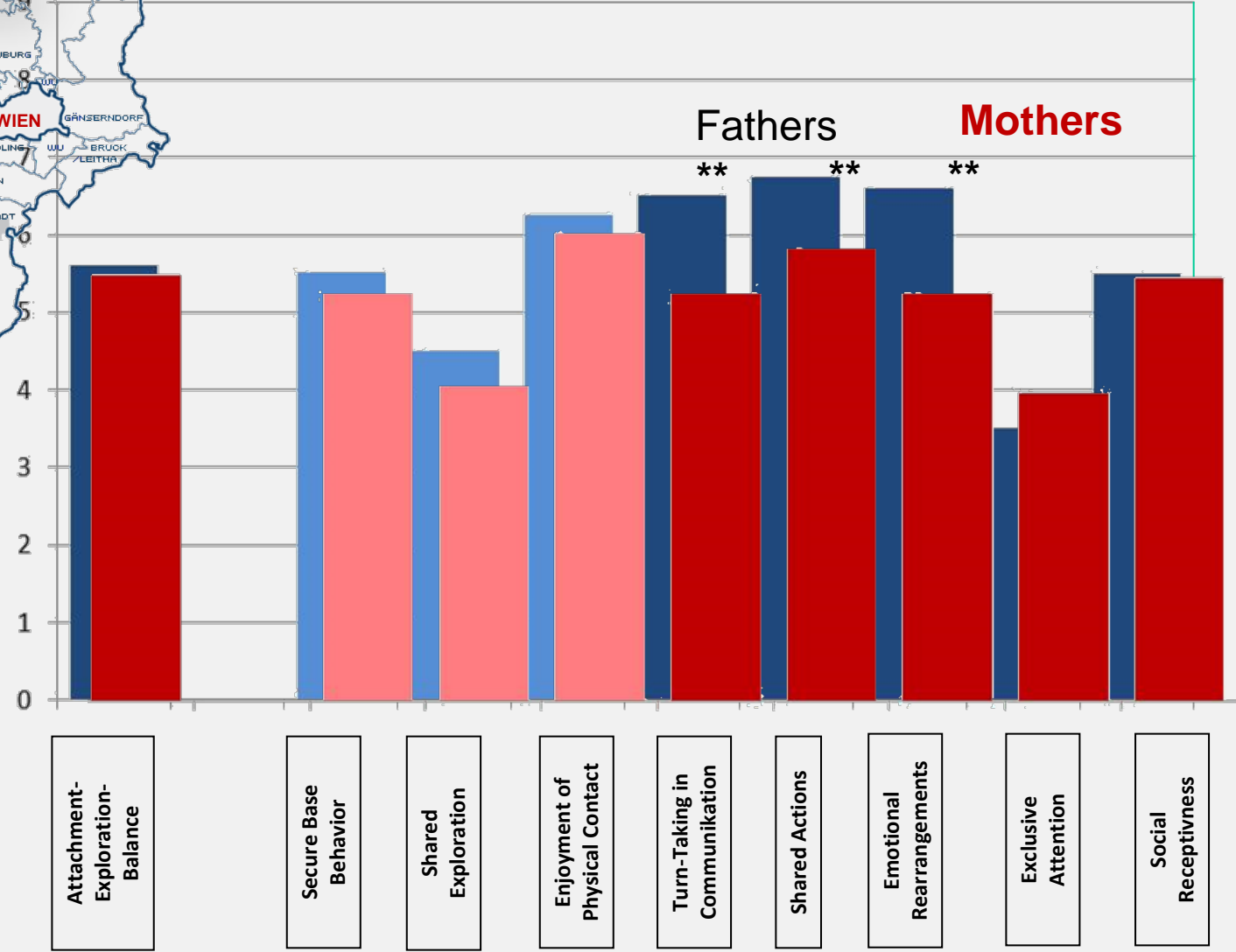


Barbara Supper



# JACOBS FOUNDATION Parenting & Co-Parenting

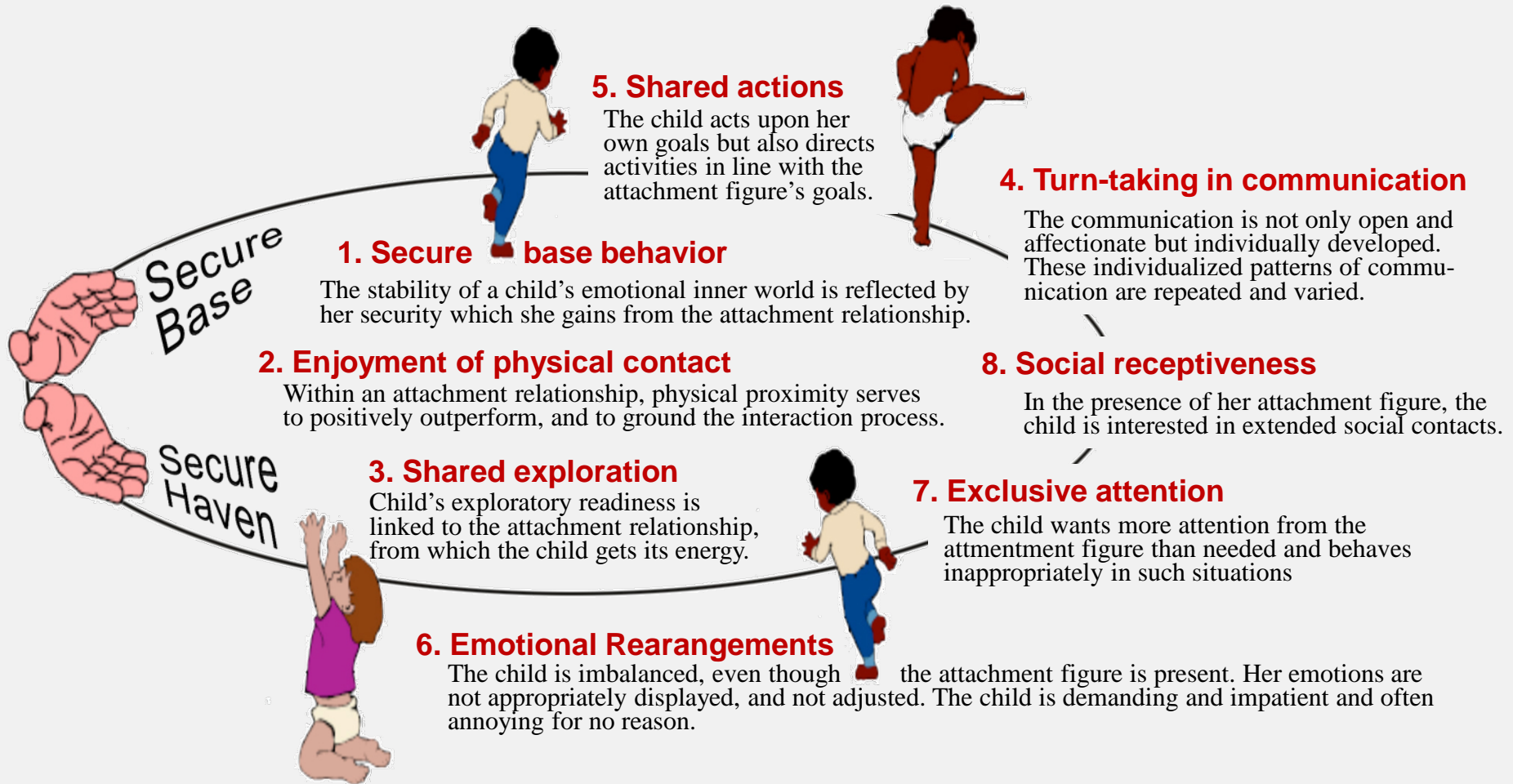
## III. Distinctiveness



SAMPLES  
N= 97 (53 girls)  
12-40 months olds

$F(2, 192) = 16,11^{**}$   
 $F(1, 96) = 11,20^{**}$

# III. Distinctiveness



## IV. Sensitivity and Mentalization

Mentalization = „[...] capacity to understand one’s own and other’s behavior in terms of underlying mental states and intentions ...as a crucial human capacity that is .. productive to social relationships“ (Slade, 2005)

Mentalisierungsfähigkeit = „[...] Fähigkeit, das eigene Verhalten und Verhalten anderer auf der Grundlage mentaler Zustände und Absichten zu verstehen..... bedeutsam für soziale Beziehungen (Slade, 2005)

### PDI: Parental Developmental Interview

[25 Permit-Questions and 15 Demand-Questions which score mentalization from -1 to 9]



## IV. Sensitivity and Mentalization

### HIGH PDI-Score:

„Wir haben einen recht großen familiären Kreis und da fühlt er sich einfach wohl und ich glaube, das gibt ihm schon Selbstvertrauen und also ich denke, das Urvertrauen ist bei ihm ganz gut ausgeprägt und das sieht man auch in seiner sprachlichen Entwicklung. Obwohl ich glaube, dass wir ihm dadurch, dass er schon soviel spricht, teilweise zu viel abverlangt haben, als es für einen eineinhalbjährigen passen würde.“

### LOW PDI-Score:

„Gut. Also ich habe ihm jetzt schon viel beigebracht und so. Und ich glaube, das merkt man. Und beschäftigen tu ich auch viel mit ihm.....“

associations with **Sensitivity**





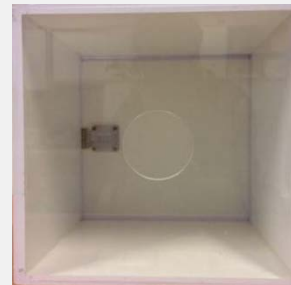
# IV. Sensitivity and Mentalization

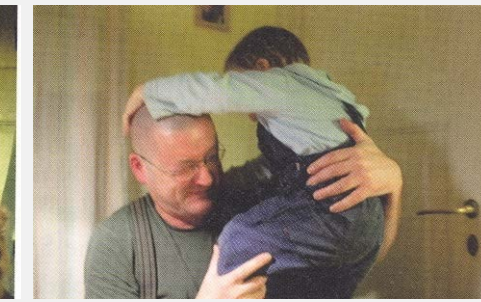
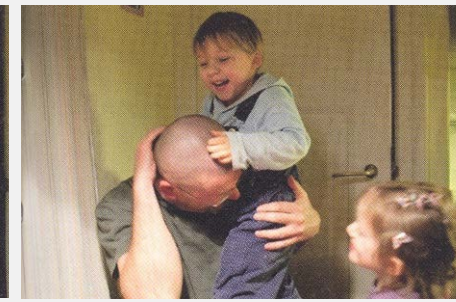
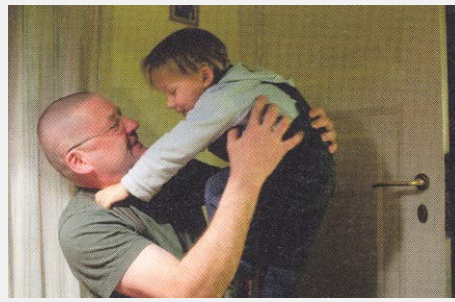
## Sensitivity



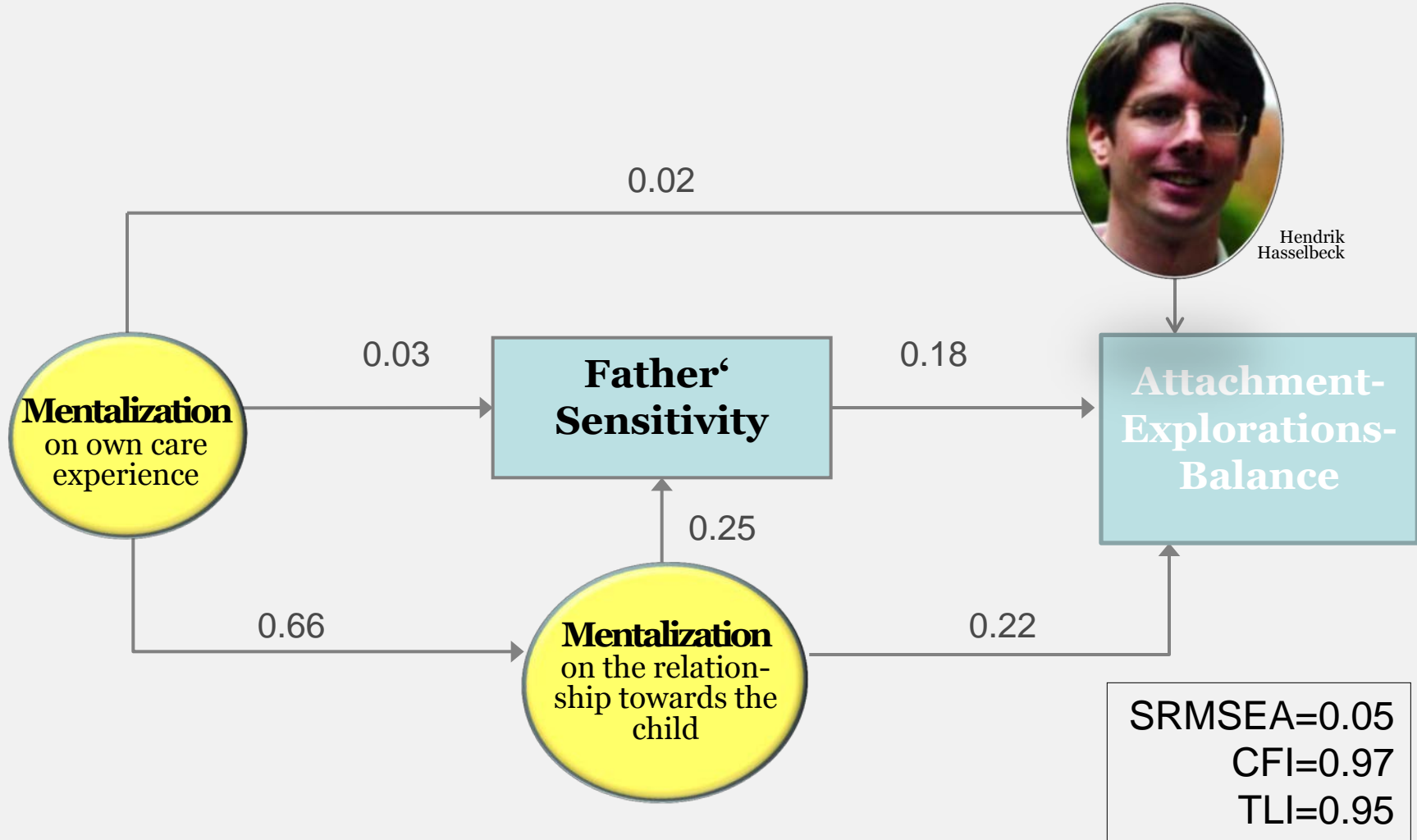
How to introduce a child to joint attention?

Support in emotional regulation?





Hendrik Hasselbeck



# Summary:

Yes, depending on parental constellation.

I. Gate-Keeping

Yes, night and play time specifically effective.

II. Shared care

Shared actions; Turntaking in communication & emotional rearrangement

III. Distinctiveness

Associations !

IV. Sensitivity and Mentalization

# V. Developmental Consequences

Project coordination: Barbara Supper



JACOBS  
TECHNOLOGY  
**Parenting &  
Co-Parenting**



Project coordination:

Andrea Witting



 **MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
WIEN**

**Stress  
vulnerability  
in preterm  
two-years-olds**



Prof. Dr. Arnold Pollak und Dr. Renate Fuiko



Joint research with the Medical School in Vienna



Annika



Benjamin



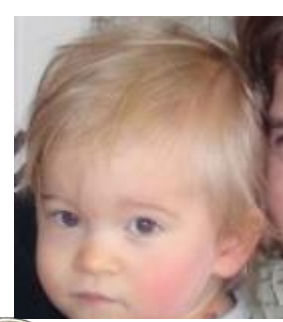
Daniela



Dominik



Emily



**Project  
coordination**

Andrea Witting



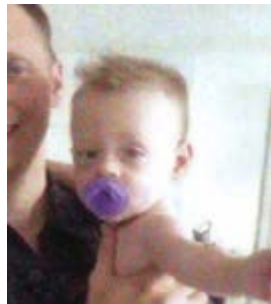
Emil



Henry



Magdalena



Adrian



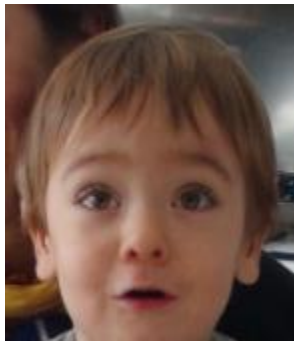
Valentin



Luise



Keke



Laurin



Lena



Lukas



Julie



Jonas

# Neonatal Infant Stressor Scale

(Newham, Inder & Milgrom, 2009)

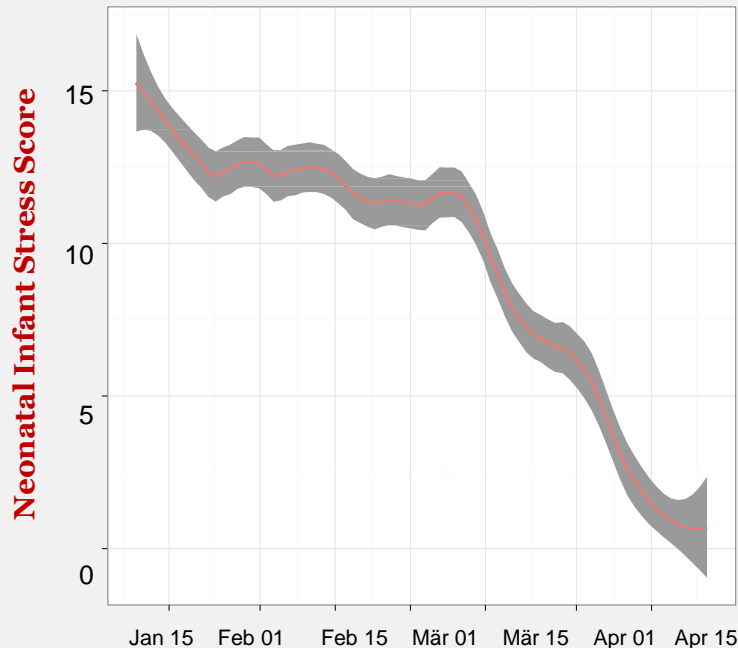


Gregor Kappler Gabriela Gartmann

Acute Items	
extremely stressful	(score 5)

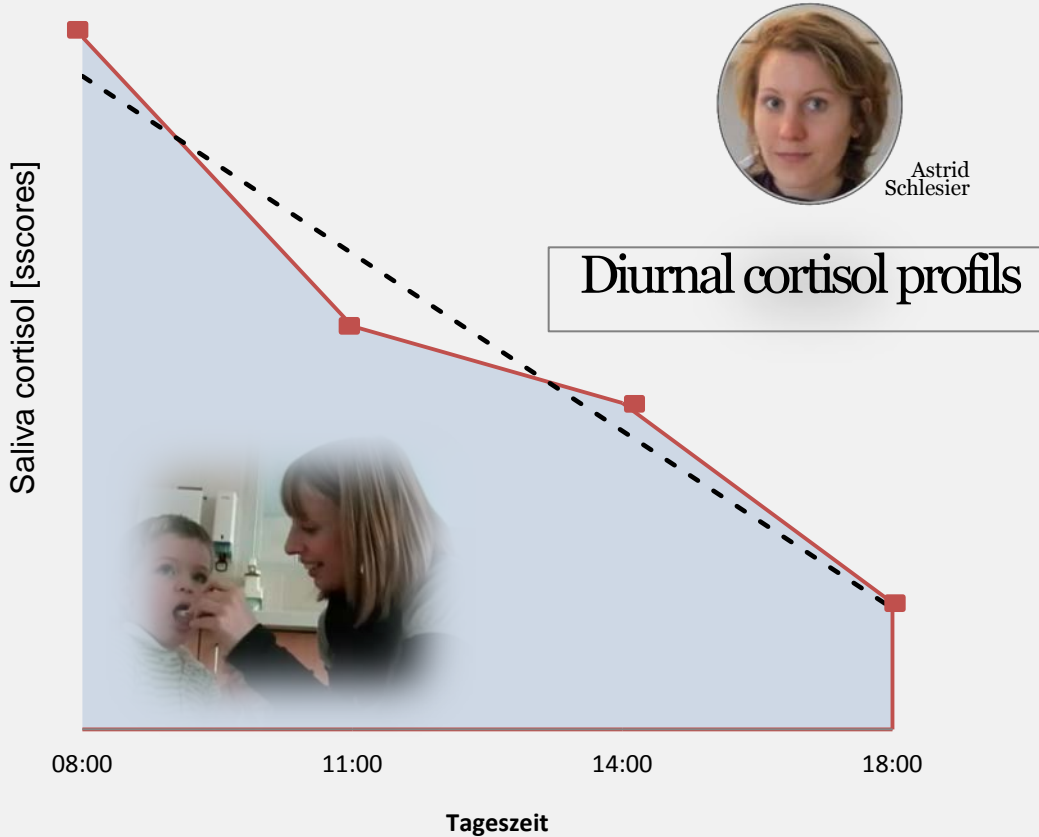
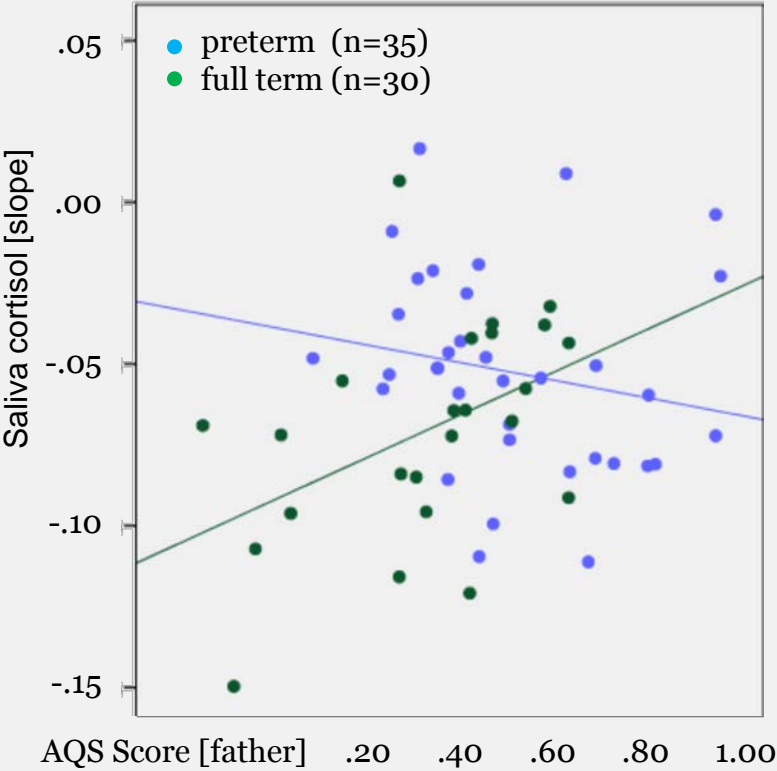
Ratings of  
36 acute items every other hour  
24 chronic items per day

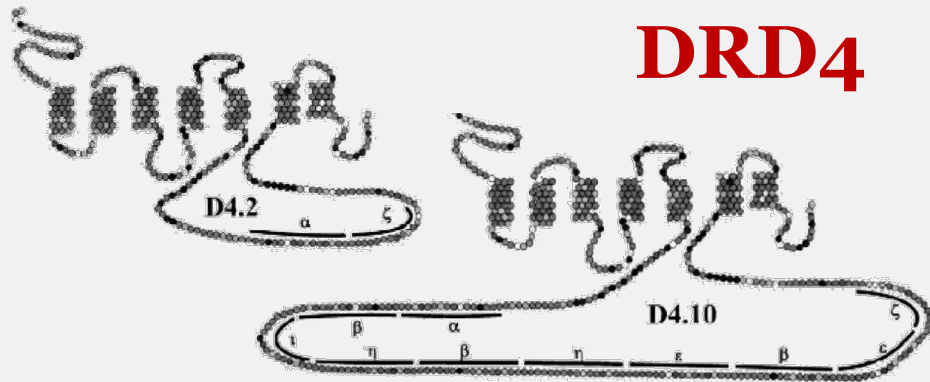
Case: 181304



Chronic Items	
extremely stressful	(score 5)
very stressful	(score 4)
having asystemic infection	
HFO/Jet vent without sedation	
moderately stressful	(score 3)
nursed in radiant warmer	
local infection	
HFO/Jet vent with sedation	
Hudson Prong CPAP	
fasting for surgery	
recovering from surgery	
pneumothorax chest drain	
conventional ventilation w/o sedation	

Preterm as opposed to full term infants displayed flatter diurnal cortisol profiles reflecting suboptimal stress regulation. Children's relationships towards the mother was not associated with the cortisol profile but relationships towards the father was.



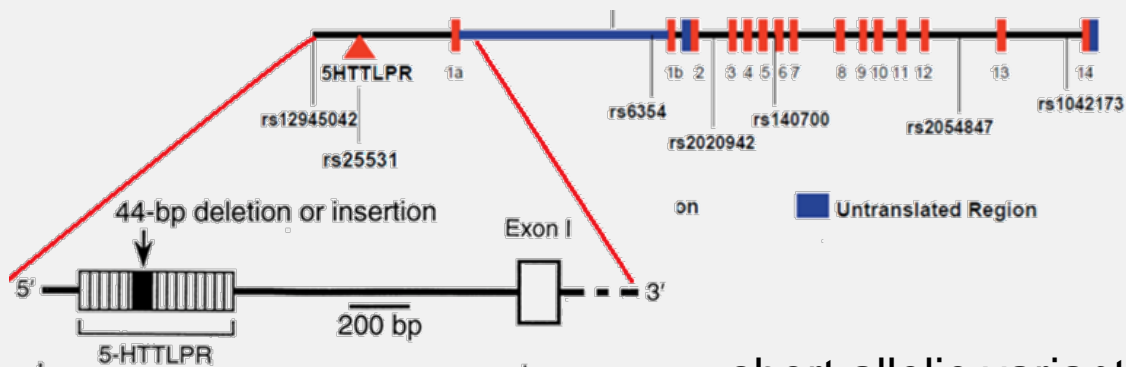


# DRD4

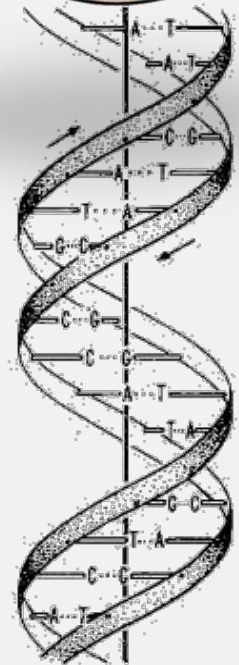
> 7-repeat variant weaker signal transmission



# 5-HTTLPR



short allelic variant of the 5-HTTLPR region = weaker efficiency of the serotonin transporter





# Differential Susceptibility:

Die oft als Risikoallele bezeichneten Allele machen den Organismus prinzipiell empfindlicher gegenüber Umwelteinflüssen, egal ob diese positiv oder negativ sind.

DRD4-receptor gene: Hier ist das 7-repeated Allel (im Kontrast zum 4-repeated Allel) das kritische, das mit Emotionsstörungen verbunden wird, da ihm ineffektive Rezeptor-Eigenschaften nachgesagt werden: Dopamin-Hemmung sinkt, was eine unangemessene Dopamin-Aktivierung zur Folge hat.

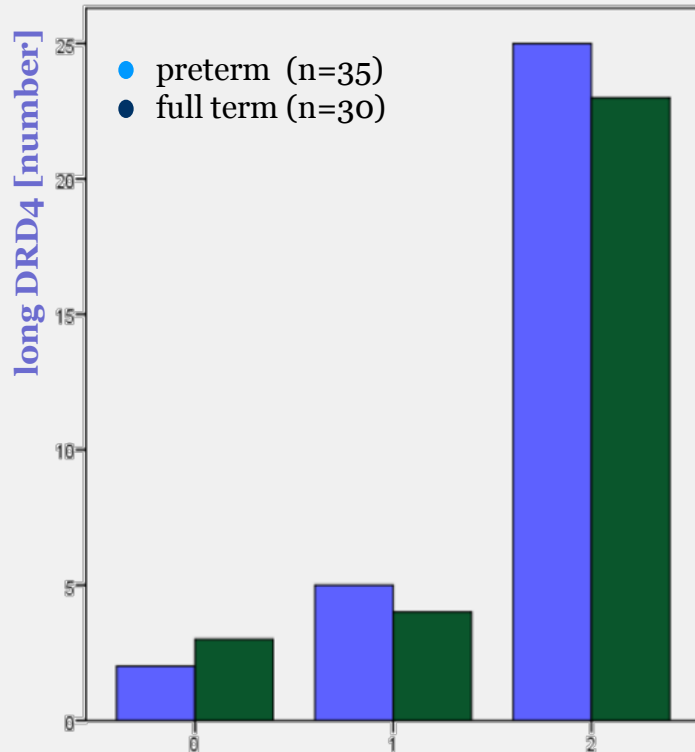
5-HTTLPR-Serotonin-Transporter: Hier ist das 14-repeated Allel (im Kontrast zum 16-repeated Allel) das kritische, das mit Emotionsstörungen verbunden wird, da gezeigt werden konnte, dass das kurze Allel für eine verzögerte Informationsweiterleitung verantwortlich ist; und zwar durch einen veränderten Serotoningehalt im synaptischen Spalt.



Dr. Jürgen Neesen

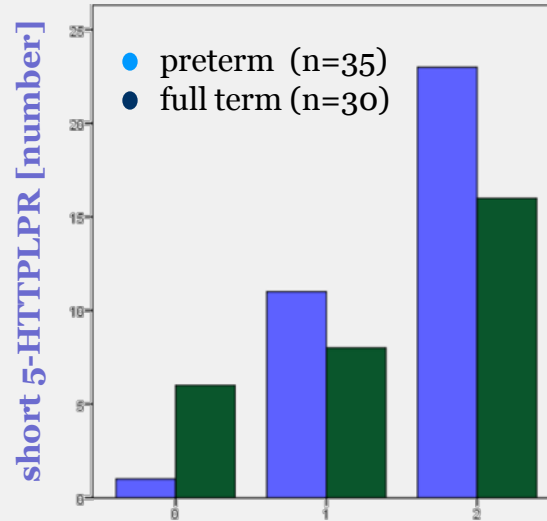
INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE GENETIK  
INSTITUTE OF MEDICAL GENETICS





## Power Analyses:

For a power of the model of 0.8 and  $p < .10$  (if number of predictors  $\geq 3$ ) sample size must be around  $n=100$ .



long DRD4 & AQS [father]		$\beta$
<b>1.step</b>		
(a) preterm/full term	$R^2=.090$	-.282*
(b) long DRD4	$p < .05$	-.685
Interaktion (a) X (b)	$F=2,820$	.583
<b>2.step</b>		
a) preterm/full term		-.097
(b) long DRD4		.980
Interaktion (a) X (b)	$R^2=.157$	-1.956
(c) AQS [father]	$P < .05$	.243
Interaktion (a) X (c)	$F=2,462$	-.788
Interaktion (b) X (c)		1,429
Interaktion (a) X (b) X (c)		-2.631

# Väteraufbruch: Facetten, Determinanten und Perspektiven der Vaterliebe

## Raising fatherhood: Facets, determinants and perspectives of modern paternal love



**CENOF**

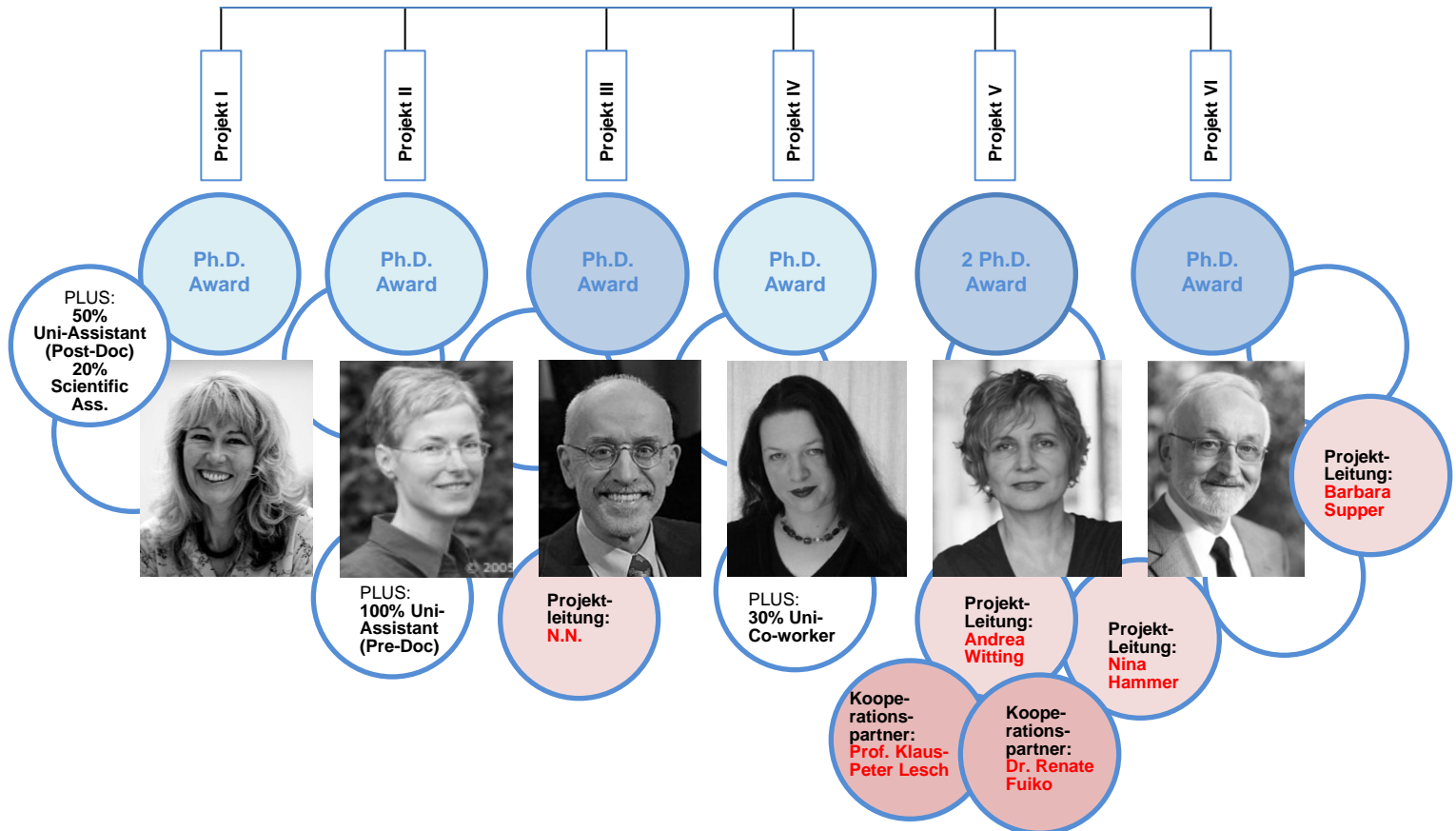
The Central European Network on Fatherhood  
Headquarter at University of Vienna

**Head  
of the Network**  
**Lieselotte Ahnert**

**Research  
Organization**  
**Barbara Supper**

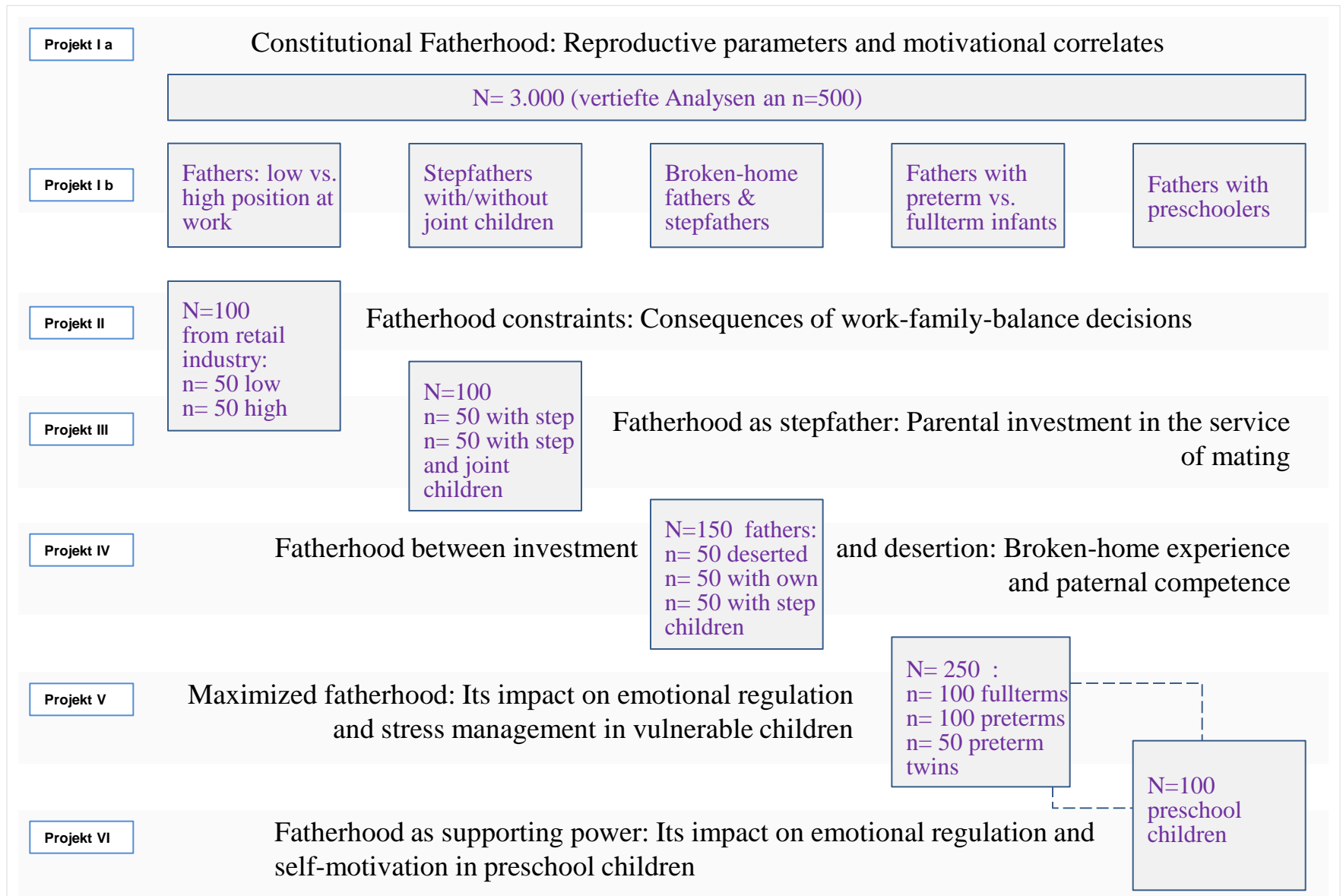
**Data  
Management**  
**Bernhard Piskernik**

**Project  
Controlling**  
**Hermine Huber**



# Raising fatherhood: Facets, determinants and perspectives of modern paternal love

The central questions of CENOF: What are fathers able and free to contribute to living-together with children, what do they really want, based on what aims and which success?



**Wissen**  
FORSCHUNG  
TECHNIK &  
INNOVATION

Welche Rolle spielt der Vater in der Kindererziehung? Eine große Studie widmet sich dem von der Forschung bislang stiefmütterlich vernachlässigten Forschungsobjekt. Dazu wurden Väter auf Spielplätzen, in Spielzeuggeschäften und auch per App befragt.

von Peter Fahrenbacher

**D**ie Mutter-Kind-Beziehung ist länger als glanzvolle Beziehung, die im letzten Jahrtausend von allen Wissenschaftlern untersucht und analysiert wurde. Wie ist es aber um den Vater bestellt? Was weiß die Forschung über die Vater-Kind-Beziehung? Hier, sagt die Entwicklungspsychologin Leonore Abart der Uni Wien, liegt es im Endeffekt bei der Verbindung von Vater und Kind. Moderne Väter können das auch sein.

Abart hat gemeinsam mit fünf Kollegen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz das Netzwerk 'Central European Network on Fatherhood', gegründet, in dem Väter mit allen Perspektiven betrachtet werden: von der Persönlichkeits-, Arbeits- und Entwicklungsentwicklung sowie der Erziehungsrolle.

Die Forscher interessiert zunächst, ob der Mann an sich von seinen psychischen und biologischen Ausstattung her Interesse daran hat, ein Kind großzuziehen. „Es hat keine Disposition gegen Kindererziehung, aber es ist immer möglich, dass man nicht so sehr engagiert“, sagt Abart. Ein Teilaspekt dieses höchstigen Studie ist die natürliche Herzhaftigkeit aus der Mütterzeit.

**Welche Rolle dürfen Väter in der Familie spielen? Was lassen die Mütter zu?**

erziehung weiß man, dass Männer mit hohen Testosteronspiegeln in Blot weniger engagiert sind als Mütter mit niedrigeren Konzentrationen der Geschlechtshormone.

**Unsere Väter: Unerforschte Wesen**

**F**aktoren über Väter. In den 1980er Jahren wurde mit der ersten Studie über Väter im deutschsprachigen Raum eine Studie mit dem Titel 'Väter und ihre Kinder' durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurden 250 Väter befragt. Die Studie zeigt, dass Väter in der Regel weniger engagiert sind als Mütter.

**FAKTEN ÜBER VÄTER**

**1,6 bis 1,8 Stunden** mit Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren verbringen Väter täglich. Zum Vergleich: Die Mütter verbringen durchschnittlich 3 bis 4 Stunden.

**10 bis 12 Prozent** aller Väter haben eine geringere Bildung als die Mütter. Dies führt zu einer geringeren Engagementrate bei der Kindererziehung.

**10 bis 12 Prozent** aller Väter haben eine geringere Bildung als die Mütter. Dies führt zu einer geringeren Engagementrate bei der Kindererziehung.

**Fördernde Väter.** Zentral für sie ist, die Motive und Bedürfnisse herauszufinden, mit denen sich Väter mit ihren Kindern auseinandersetzen.

erziehung weiß man, dass Männer mit hohen Testosteronspiegeln in Blot weniger engagiert sind als Mütter mit niedrigeren Konzentrationen der Geschlechtshormone.

stellen zu können, wie Väter mit ihren Kindern umgehen. Wie lassen sich die Väter für diese Spiele begeistern? Woher kommt die Forschungsfrage an, welche langweiligen Väter bei geringen Herausforderungen für ihre Kinder setzen – zum Beispiel bei Knetplastik, Puzzeln und Geschicklichkeitsspielen.

**Die Beobachtungen** sollen allerdings, welche Interaktionsmuster von Vätern ausgehen und wie sich diese von jenen der Mütter unterscheiden. Daran lassen sich auch Rückschlüsse ziehen, warum es Vätern, die diese Väter aufwachsen, manchmal bzw. von glückseligen Mütter kompensieren können.

**Ein Forschungsschwerpunkt** sind auch die immer schlechter werdenden Fachzeitschriften. Hier steht ganz klar der Vater im Mittelpunkt. Die Studie zeigt, dass Väter in der Regel weniger engagiert sind als Mütter.

**MEIN SONNTAG**

**Väter sind Männer mit Kuschelhormonen**

**Vaterstag.** Seit mehr als 50 Jahren feiern wir am zweiten Sonntag im Juni unsere Erzeuger. Trotzdem ist der Vater der unerforschte Eherheld. So viel wissen Psychologen: Der Mann, der Kinder hat, ist ein anderer Mann als der, der keine hat.



**VATERSTAG** Seit mehr als 50 Jahren feiern wir am zweiten Sonntag im Juni unsere Erzeuger. Trotzdem ist der Vater der unerforschte Eherheld. So viel wissen Psychologen: Der Mann, der Kinder hat, ist ein anderer Mann als der, der keine hat.

**Wissenschaftler** haben festgestellt, dass Väter, die Kinder haben, einen höheren Testosteronspiegel haben als Väter, die keine Kinder haben. Dies führt zu einer geringeren Engagementrate bei der Kindererziehung.

**Die Studie** zeigt, dass Väter in der Regel weniger engagiert sind als Mütter. Dies führt zu einer geringeren Engagementrate bei der Kindererziehung.

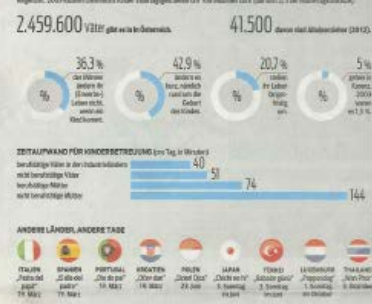
**Die Studie** zeigt, dass Väter in der Regel weniger engagiert sind als Mütter. Dies führt zu einer geringeren Engagementrate bei der Kindererziehung.

**Sonntag 10. Juni 2013**

**ZUSAMMENLEBEN**

**Väter sind Männer mit Kuschelhormonen**

**VATERSTAG** Seit mehr als 50 Jahren feiern wir am zweiten Sonntag im Juni unsere Erzeuger. Trotzdem ist der Vater der unerforschte Eherheld. So viel wissen Psychologen: Der Mann, der Kinder hat, ist ein anderer Mann als der, der keine hat.



**PARADOX**

**Sie** ... **Sein Au, ihr Web**

Das Web ist ein Spiegelbild der Realität. Sie können sich die Welt anders vorstellen, als sie wirklich ist. Das Web ist ein Spiegelbild der Realität.



**O mein Papa!**

**Über Vaterstages Projekt** ... **Wie geht es Ihrer Mutter?**

**Die Studie** zeigt, dass Väter in der Regel weniger engagiert sind als Mütter. Dies führt zu einer geringeren Engagementrate bei der Kindererziehung.

